

18. AUGUST 2009

IMMOBILIEN Lagerraumanbieter bremst bisherigen rasanten Wachstumskurs ein - Projektpipeline wird aber noch gebaut

Selfstorage legt große Expansion vorerst auf Lager

„Wir ziehen heuer und im kommenden Jahr unsere Investitionspläne durch. Danach werden wir aber erst einmal abwarten, wie sich der Markt entwickelt. Die große Expansion ist somit vorerst abgeschlossen“, sagt Martin Gerhardus, geschäftsführender Gesellschafter des Lager-raumanbieters My-Place-Selfstorage. Die Zeiten des rasanten Wachstums, in denen der nach eigenen Aussagen in Österreich und Deutschland als Marktführer agierende Nischenplayer pro Jahr durchschnittlich sieben neue Gebäude aus dem Boden stampfte, sind vorerst vorbei.

Partner Immoaustria

Ein Ausstieg des 30-Prozent-Finanzpartners, der Immoeast-Tochter Immoaustria sei

aber derzeit nicht in Sicht, so Gerhardus. Die Immofinanz wurde 2004 an Bord geholt, um die groß angelegte Expansion des Lagerraumanbieters in Österreich sowie nach Deutschland und in die Schweiz voranzutreiben. Die Immofinanz-Gruppe ist aber bekanntlich mittlerweile in Turbulenzen geraten. Eduard Zehetner, Immofinanz-Vorstandschef, hatte in den vergangenen Monaten wiederholt angekündigt, dass im Zuge der Unternehmenssanierung Beteiligungen geprüft und möglicherweise - falls rechtlich und wirtschaftlich sinnvoll - beendet werden sollen.

Bisher hat Selfstorage jedenfalls rund 180 Millionen € investiert. Die durchschnittlichen Errichtungskosten für

einen neuen Standort betragen fünf bis sechs Millionen €, sagt Gerhardus.

In Deutschland gibt es derzeit 18 Lager-Objekte, in Österreich acht und in der Schweiz zwei. Heuer wurden bereits sechs Standorte eröffnet, drei weitere sollen bis Jahresende noch errichtet werden. 2010 sind drei Lagerhallen geplant. Fast alle Projekte sind in Deutschland. Unter anderem sollen im September zwei Häuser in München und Stuttgart in Betrieb gehen, im Oktober ein Haus in Berlin. 2010 sind Eröffnungen in Hamburg und ein weiteres in Berlin geplant.

2008 wurde ein Umsatz von 13 Millionen € erwirtschaftet, heuer sollen es dank der neuen Standorte 17 Millionen € sein, sagt Gerhardus. (frü)



Selfstorage-Gesellschafter **Martin Gerhardus** reagiert auf Marktabschwung und tritt trotz Umsatzplus auf Bremse

▼ ZAHL

180
Millionen €

Der Lagerraumanbieter Selfstorage hat bisher 180 Millionen € in die Expansion investiert. Eigentümer sind die Familien Gerhardus, Hoyos und Hild sowie zu 30 Prozent die Immoeast-Gesellschaft Immoaustria, die 2004 als Finanzpartner an Bord kam. Mit Hilfe der Immofinanz startete eine große Expansion in Österreich, Deutschland und der Schweiz, bei der rund sieben neue Häuser pro Jahr eröffnet wurden. 2009 werden insgesamt neun neue Lagerräume in Betrieb gehen, 2010 noch drei, dann ist vorläufiger Expansions-Stopp.